

Einweihung von Borealis' neu erweitertem Hochspannungs- Testlabor in Stenungsund, Schweden

EUR 4 Millionen-Investition in hochmoderne Anlagen und Systeme als Antwort auf steigende Anforderungen an Energiekabelsystemen

Borealis und Borouge, weltweit führende Anbieter innovativer Polyolefinlösungen für die globale Kabelindustrie, kündigen am 21. März 2018 die Einweihung ihres neuen Testlabors für Hochspannungsanwendungen (HV) im Entwicklungszentrum für Kabelwerkstoffe in Stenungsund, Schweden, an. Insgesamt EUR 4 Millionen wurden investiert, um die Anlage mit hochmodernen Testsystemen auszurüsten, die ihr zu einer Sonderstellung in der Polymerproduktionsbranche verhelfen. Dies ermöglicht Borealis und Borouge, ihre Position als Innovationsführer im Bereich der isolierten Hochspannungskabel weiter zu festigen. Darüber hinaus eröffnet die Investition neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

„Bringing Energy All Around“ – Energie für alle dank stetig wachsendem elektrotechnischem Knowhow

Bereits seit 1970 ist das Labor in Stenungsund wichtige Entwicklungsstätte für Kabelisolierungsprodukte. Damals wurden in der Anlage in Stenungsund die ersten vernetzten Polyethylen-Kabelisolierungen (XLPE) produziert. Der Umfang der Testaktivitäten wurde im Verlauf der Jahrzehnte kontinuierlich ausgebaut: Im Jahr 1986 wurden erstmals Tests mit elektrischen Kabeln und Kabelextrusionslinien durchgeführt. Darauf folgte im Jahr 2009 die Installation einer neuen Dreilagigen-Extrusionslinie für die kontinuierliche Vernetzung von Polyethylen. Mit der Fertigstellung des jüngsten Investitionsprojekts mit einer Laufzeit von zwei Jahren für elektrotechnische Tests wurde die Bandbreite der Testaktivitäten nun erneut maßgeblich ausgedehnt.

Das modernisierte Hochspannungs- (HV) Testzentrum in Stenungsund bietet Simulationstestverfahren für Gleich- und Wechselstrom, um die Leistungsfähigkeit kommerzieller Kabelmaterialien für Mittel-,

Hoch- und Höchstspannungsanwendungen zu testen. In der Entwicklung innovativer Neumaterialien spielen diese Tests eine zentrale Rolle, um eine höhere Materialsicherheit garantieren zu können und sie leisten einen entscheidenden Beitrag im Rahmen der Qualitätssicherung. Für die Zusammenarbeit mit Kunden und der Wertschöpfungskette eröffnet das HV-Testzentrum zudem Möglichkeiten für Entwicklungsprojekte und hilft dabei, die Markteinführungsdauer für neue Innovationen erheblich zu verkürzen.

„Wir sind hocheifrig, unser neues Testlabor in Stenungsund einweihen zu können – nicht nur weil wir stolz auf unsere neuen herausragenden Testeinrichtungen sind. Die Anlagen werden uns ermöglichen, die Zusammenarbeit mit unseren globalen Kunden und Partnern entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben, um noch innovativer zu werden“, erklärt Bart Verheule, Borealis Head of Marketing, Energy. „Außerdem verhelfen wir Stenungsund damit zu einem weiteren Schub in der Kompetenz im Hochspannungsbereich und Produktion von innovativen Kabelisolationmaterialien. Investitionen wie diese unterstreichen unser Bestreben, uns kontinuierlich höhere Ziele zu stecken, um die Energieversorgung für sämtliche Verbrauchergruppen zu gewährleisten!“

Die steigende Stromnachfrage, die zunehmende Urbanisierung, die effiziente Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen sowie die Verbindungsflexibilität von Stromnetzen sind nur einige der Trends, welche die Kabelbranche antreiben. Um diesen gerecht zu werden und neue Entwicklungen zu antizipieren, investieren Borealis und Borouge kontinuierlich in die Forschung, Entwicklung und entsprechende Testverfahren, um bahnbrechende Lösungen auf Basis ihrer unternehmenseigenen Technologien zu liefern.



Fotos: Erweitertes Borealis Hochspannungstestzentrum in Stenungsund, Schweden
Fotos: © Borealis

Die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entlang der Wertschöpfungskette unterstützt und steigert einerseits die elektrotechnische Kompetenz aller Beteiligten und ist andererseits ein Schlüsselfaktor für die Entwicklung fortschrittlicher Materiallösungen, welche die globale Energiebranche in ihren Bemühungen zur verstärkten Implementierung nachhaltigerer Technologien unterstützen. Übertragungstechnologien müssen die effiziente Anbindung entlegener, sauberer Energiequellen an das Stromnetz sicherstellen. In diesem Bereich baut Borealis auf seiner langjährigen Erfahrung mit extrudierten HVDC-Materialien sowie auf seiner unternehmenseigenen Borlink™ Technologie, um mit seinen bewährten Systemen noch höhere Performancemaßstäbe zu setzen – wie zum Beispiel durch den im Jahr 2017 aufgestellten Weltrekord eines extrudierten 640 Kilovolt (kV) HVDC Kabelsystems.

Die maßgeschneiderten Borlink-Werkstoffe, die in diesen Kabeln zur Anwendung kommen, werden in Stenungsund produziert.

Um mehr über die spannenden Projekte im neu erweiterten Stenungsund HV-Testzentrum und in den anderen Innovationszentren von Borealis und Borouge zu erfahren, besuchen Sie uns am Stand D72, Halle 10, auf der 2018 WIRE Düsseldorf, Deutschland, die vom 16. bis 20. April 2018 stattfindet.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek
External Communications Manager
Tel.: +43 1 22 400 772 (Wien, Österreich)
E-Mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis' Energielösungen

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis als führender Anbieter von Polyolefinwerkstoffen für die globale Kabel- und Drahtindustrie aktiv. Seine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette basiert auf einzigartigen und unternehmenseigenen Technologien, die echten Nutzen für seine Kunden generieren und bahnbrechende Innovationen ermöglichen. Eine Reihe hochmoderner Höchst-, Hoch- und Mittelspannungskabelanwendungen sowie Halbleiterprodukte werden durch Borealis' Borlink-Technologie ermöglicht. Borealis' Visico/Ambicat-Technologie kommt in Kabellösungen zur Übertragung und Verteilung von Niederspannungsenergie zur Anwendung, wo es zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Kabelsystemen beiträgt. Kondensatorfolienprodukte werden durch Borealis' führende Polypropylen- (PP) Materiallösungen kontinuierlich und qualitativ verbessert.

Über Borealis und Borouge

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, und beschäftigt rund 6.600 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Im Jahr 2017 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 7,5 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 1.095 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Borealis und Borouge setzen sich zum Ziel, proaktiv wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World-Programm leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen in den Bereichen Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Ambicat, Borlink und Visico sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.